



Foto: Bodensee Akademie

## Rundmail Juni 2018

### Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Während in den Tallagen schon die erste Ernte eingebracht wird, klettert der Frühling die Berge hinauf und die Alpenblumen entfalten ihre ganze Pracht. Überall Leben in Hülle und Fülle. Dieser Fülle entsprechend dürfen wir Sie auf interessante Veranstaltungen und zu unseren Exkursionen mit ausgesuchten Themen der blühenden Landschaft einladen.

Diese unglaubliche Fülle der Natur ist auch die Grundlage der Landwirtschaft, unserer Lebensmittel sowie weiter Bereiche der Gastronomie und des Tourismus – und natürlich auch die des eigenen Wohlbefindens. Macht es da nicht Sinn, sich für die Natur und ihre Vielfalt einzusetzen, ihre Geschenke wertzuschätzen und sich im Stillen bei ihr zu bedanken?

Denken und genießen auf Vorarlberg Art – so heißt das Motto der Veranstaltungsreihe und des Genussfestival Vorarlberg, das vom 3. Juni bis zum 8. Juli zum 4. Mal an verschiedenen Orten Vorarlbergs stattfindet. Wie viele gut zusammen arbeitende Hände braucht es, bis gesunde Lebensmittel geschmackvoll zubereitet auf dem Tisch stehen. Auch sie wollen bedacht und bedankt sein. Respekt für die Natur und die Menschen, Denken & Danken als Grundlagen für Regionalität & Nachhaltigkeit – wie schön, wenn dies Wirklichkeit wird.

Wir laden Sie herzlich ein, daran mitzuarbeiten und freuen uns, wenn Sie an der einen oder anderen Veranstaltung oder einem der Film-/Literaturhinweise Interesse finden.

Ganz besonders möchten wir Ihnen auch die Kundgebung „Gutes Leben für Alle – Menschen Rechte Leben“ am 23. Juni in Bregenz ans Herz legen.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

**PS zur neuen Datenschutzverordnung:** Es ist uns ein Anliegen, ausschließlich EmpfängerInnen zu kontaktieren, die Interesse an unseren nichtkommerziellen Informationen haben. Da bisherigen Aussendungen an diese Mailadresse nicht widersprochen wurde, werten wir dies als Zustimmung für weitere Zusendungen. Sollten diese jedoch nicht erwünscht sein, ersuchen wir um Rücksendung mit dem Hinweis „Abmelden“ an [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at). Wichtig ist, dass die Absenderadresse jener Mailadresse entspricht, an die unsere Zusendung ergangen ist. Selbstverständlich können Zusendungen auch weiterhin jederzeit abbestellt werden.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter [www.bodenseeakademie.at/newsletter.html](http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mo 4. Juni, 14.00 bis 18.00 Uhr, Alpe Buchen über Mellau

## Natur pur – einzigartiger Geschmack – perfekt für die Umwelt

MEHRWERT-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit **Familie Held** und GVA Grau- und Braunvieh mit Hörnern, muttergebunden und ohne Krafftutter, ziehen Manuela und Rainer Held auf ihrem Hof auf einer Südanhöhe über Schwarzenberg auf. Daneben tummeln sich Toggenburger Ziegen, schwäbisch-hällische Schweine und Sundheimer Hühner auf ihrem idyllischen Demeterhof. In der kleinen hofeigenen Sennerei stellt Manuela aus frischer Ziegenmilch „Goaßkäsle“ her.

Die Gäste erwartet auf der Alpe Buchen eine atemberaubende Aussicht auf die Berge und Täler des Bregenzerwaldes und besondere Köstlichkeiten vom Demeterhof und der Alpe. Besonders stolz sind die Helds darauf, dass ihre Tiere langsam und stressfrei wachsen, das gesamte Futter von eigenen Flächen stammt und seit Jahren weder Krafftutter noch Antibiotika eingesetzt werden. Auf diese Weise stellen sie umweltschonend Lebensmittel von besonderer Qualität und einzigartigem Geschmack her.

**Kosten:** 30 Euro (inkl. Bustransfer und Verpflegung)

**Hinweis:** Bitte wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk tragen!

**Weitere Infos, Anmeldung** (erforderlich!): <http://mehrwert-fuer-alle.at/veranstaltung/natur-pur-einzigartiger-geschmack-perfekt-fuer-die-umwelt/>

## Mehrwert für Alle

### Gesundheit & Regionalität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Unter <http://mehrwert-fuer-alle.at/> finden Sie alle Informationen zu diesem Gemeinschaftsprojekt, den aktuellen Veranstaltungen (samt den Nachberichten) sowie den ersten Zwischenbericht über die ersten 10 Projektmonate: <http://mehrwert-fuer-alle.at/mehrwert-projektberichte/>

Wer in seinem Wirkungsbereich die Projektidee aufgreifen bzw. eine eigene Veranstaltung durchführen will wendet sich an den MehrWERT-Beauftragter **Alexander Kowarc** [alex@mehrwert-fuer-alle.at](mailto:alex@mehrwert-fuer-alle.at)

2. bis 10. Juni, verschiedene Orte in Vorarlberg

## 9. Umweltwoche

Die Umweltwoche 2018 ist ein neuntägiges Schaufenster für die Umweltaktivitäten des ganzen Jahres. Wissen und Bewusstsein sind zentrale Faktoren für den Umgang mit unserer Umwelt: Wer mehr weiß, kann bewusster leben und auch mehr genießen!

Über 20 Trägerorganisationen der Umweltwoche haben Gemeinden, Schulen, Betriebe, Institutionen usw. wieder eingeladen, sich mit Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen. Das Ergebnis ist wieder beachtlich. Doch sehen und kommen Sie selbst!

**Alle Veranstaltungen auf** [www.umweltv.at/kalender/2018/4/25/](http://www.umweltv.at/kalender/2018/4/25/)

3. Juni bis 8. Juli an verschiedenen Orten in Vorarlberg

## 4. GENUSS FESTIVAL VORARLBERG

Nach dem „Forum Genuss Alpen“ in den Jahren 2015 und 2016 und dem „Genuss Festival Vorarlberg 2017“ findet auch diese Veranstaltungsreihe, kuratiert durch **Hannes Konzett**, auch 2018 wieder statt. Ein buntes Programm mit ca. 60 Veranstaltungen – vom Slowfood-Spaziergang in Rankweil bis zu den Genussstagen im Kleinwalsertal, von der „Metzler naturhautnah Sennschule“ bis zu zahlreichen kulinarischen

schen Events mit Star- und Haubenköchen wartet auf interessierte BesucherInnen. Dazu gibt es Exkursionen und Salongespräche zu Themen wie Kooperation ‚Landwirtschaft – Gastwirtschaft‘, ‚Regionalität & Nachhaltigkeit‘, ‚Das kulinarische Erbe der Alpenküche‘, ‚Neue Alpine Küche‘ usw.

**Programm, Anmeldung, weitere Infos:** [www.genussziele.com/News/detail/337](http://www.genussziele.com/News/detail/337)

**Kurator, Veranstalter:** Hannes Konzett, Hrsg. des Magazins GENUSSZIELE sowie die Partner und die Veranstalter in der Region bzw. vor Ort

Di, 5. Juni, 19.00 Uhr, Platz 50, 6870 Bezau und anschl. Menü im Biohotel Schwanen, 6874 Bizau

### **DER JOGI Fleisch Delikatessen – Dry Aged Menü zum Thema Rind**

Führung durch den kleinen Edelfleisch-Betrieb DER JOGI in Bezau mit kurzer Fleischkunde durch **Johannes Bischof**.

Danach Aperitif und 3-Gang Menü mit Bio-Weinbegleitung von **Emanuel Moosbrugger**, Patron und Sommelier im „Biohotel Schwanen“

€ 99,- inkl. Getränke. Kleine Runde.

**Anmeldungen:** Biohotel Schwanen, [emanuel@biohotel-schwanen.com](mailto:emanuel@biohotel-schwanen.com)

Do 7. bis So 10. Juni – verschiedene Orte im Kleinwalsertal

### **WALSER GENUSSSTAGE 2018**

„in dem Tal, in dem Milch und Honig fließen.“

Vier Tage lang besondere Spezialitäten aus dem Kleinwalsertal verkosten und einen Blick hinter die Kulissen der Äpler, Imker und Landwirte werfen. In der GenussRegion\* Kleinwalsertaler (\*Genuss-Region für Wild und Rind) legen man Wert auf regionale, authentische und saisonale Lebensmittel aus sicherer Herkunft. Zwölf GenussWirte, sechs GenussHütten sowie viele GenussLandwirte, Jäger und Produzenten leben diese Prinzipien. Doch das Kleinwalsertal ist auch für feinste Honig- und Imkereiprodukte bekannt. Ob bei der Honigverkostung, beim Kochen auf der Alp oder beim GenussPicknick – Gäste können die kulinarische Vielfalt des heimischen Honig ‚erschmecken‘.

**Veranstalter, Reservierung:** Kleinwalsertal Tourismus, [www.kleinwalsertal.com](http://www.kleinwalsertal.com); T +43 (0)5517 51140

Do 7. Juni, 9.30 Uhr, Walserhaus in Hirschegg,–Kleinwalsertal

### **Genusswanderung mit Picknick**

Eine geführte Wanderung mit Leckerbissen aus der GenussRegion Kleinwalsertal. Mit dem ehemaligen Haubenkoch **Herbert Edlinger** geht es zum Ursprung heimischer Produkte von Wild und Rind. Er erklärt, wie ein guter Umgang mit Tieren und eine sorgfältige Verarbeitung aus Lebensmitteln GenussProdukte machen. Unterwegs wird die Picknickdecke mit Walser Bergkäse und Köstlichem von Hirsch und Rind gedeckt. Der Streifzug endet mit einem Besuch beim GenussWirt, der regionale Lebensmittel zu einem kreativen Gruß aus der GenussKüche verwandelt.

**Teilnehmerzahl begrenzt.** EUR 25,- (Kinder von 7-14 Jahre frei), Dauer ca. 4 Stunden,

**Veranstalter/Infos:** Kleinwalsertal Tourismus, [www.kleinwalsertal.com](http://www.kleinwalsertal.com); T +43 (0)5517 51140

Do 7. Juni, 18.00 bis 22.00 Uhr, 6830 Rankweil

### **3. Rankweiler Slow Food Spaziergang**

Genießen Sie regionale Leckereien und feine Musik. Wo der Spaziergang beginnt und endet, bestimmen Sie selbst. Teilnehmende Slow Food Guide Betriebe: **Gasthof Schäfle, Rankweiler Hof, Hotel Gasthof Mohren**

Genussbeitrag: € 4,- bis 6,- Keine Reservierung erforderlich. Bei jeder Witterung.

**Weitere Informationen** auf [www.erlebnis-rankweil.at](http://www.erlebnis-rankweil.at)

Sa 23. Juni, 10:00 Uhr, Bruggan 1025, 6863 Egg, (Dauer ca. 4 Stunden) – Bregenzerwald

### „Metzler naturhautnah Sennschule“

Die Metzler Sennschule ist eine Schule der besonderen Art: für Käseliebhaber und solche die es hinterher garantiert werden! Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen stehen im Mittelpunkt, wenn es darum geht, in unserer Sennschule Ihren eigenen, schmackhaften Frischkäse herzustellen. Mit einigen Liter Milch, der richtigen Rezeptur und sorgfältig ausgewählten Zutaten werden Sie garantiert erfolgreich sein. Während Ihr Käse mindestens eine Stunde ruht, erfahren Sie bei einer Käsejause, welche bedeutende Rolle die beim Käsen anfallende Molke spielt.

Kurskosten: € 69,00 pro Person inkl. dem selbst gemachten Frischkäse, Jause etc.

**Veranstalter:** Metzler Käse-Molke GmbH.

**Informationen:** [www.molkeprodukte.com/bauernhof-be-greifen/sennschule/](http://www.molkeprodukte.com/bauernhof-be-greifen/sennschule/)

Fr 29. Juni, 17.00 bis 20.00 Uhr, Dünserberg, Bassig 1

### Vielfalt als Erfolgsstrategie (Permakultur)

#### Exkursion zum Bio Bauernhof Bergvielfalt von Dorothea und Armin Rauch

Dorothea und Armin Rauch zeigen, wie auch kleine Landwirtschaftsbetriebe heute Erfolg und Perspektiven haben können und erläutern ihre Unternehmensphilosophie. Im praktischen Teil gibt es eine Besichtigung des Gemüse- und Kräutergartens und unter der fachkundigen Begleitung von Dorothea werden diverse Kräuter sowie Wildkräuter gesammelt und daraus gemeinsam ein Pesto produziert, welches anschließend mit hausgemachtem Brot verkostet wird. Dazu werden selbst gemachte Säfte, Süßmost oder Gärmost gereicht. Danach führt Armin (Edelbrandsommelier) durch die Brennerei und erläutert bei der Verkostung des einen oder anderen Edelbrandes die Produktionsschritte.

Im Anschluss können im Hofladen hofeigene Bio- und Edelbrandprodukte gekauft werden.

**Kostenbeitrag:** € 35,- pro Person (inkl. Edelbrand- und Pestoverkostung, Säfte und Most), € 30,- für Slow Food-Mitglieder

**Anmeldung:** bis 22. Juni 2018 (rasche Anmeldung empfohlen da begrenzte Teilnehmerzahl)  
bei: Werner Nenning [werner@casalunga.at](mailto:werner@casalunga.at)

**Informationen:** [www.slowfoodvorarlberg.at](http://www.slowfoodvorarlberg.at)

**Veranstalter:** Slow Food Vorarlberg

Do 7. Juni, 19.30 Uhr, Rankweil, kleiner Vinomnaaal

### Filmabend: "Solidarische Landwirtschaft"

Gesunde Lebensmittel auf unseren Tellern: Neue Wege der Vermarktung, kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher und der Macht der Agrarindustrie gelungene Projekte und Modelle entgegensetzen!

Zwei Filmbeiträge mit anschließendem Gespräch:

**HANSALIM** – die weltweit größte solidarische Landwirtschaft in Korea versorgt täglich 1,5 Millionen Menschen mit gesunden Lebensmitteln.

#### **STRATEGIE DER KRUMMEN GURKEN** –

Gartenkooperative Freiburg im Breisgau, ein erfolgreiches Modell solidarischer Landwirtschaft

Gespräch und Austausch mit PraktikerInnen aus Vorarlberg:

- Lebensmittel-Einkaufskooperative Oberland, FoodCoop KOST.bar
- Solidarische Landwirtschaft „Gemüsefreunde“ am Biohof Kohler in Buch
- Vermarktungsplattform Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz, Leader-Projekt

Eintritt frei

**Veranstalter:** Grünes Forum Rankweil und Die Grünen – Generation plus Vorarlberg

Sa 16. Juni, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Sparkassenplatz in Feldkirch

## Buntes Treiben in Feldkirch – das Bio-Fest

Auf rund 18 Marktständen präsentieren Ihnen Biobäuerinnen und Biobauern, sowie Partner der Vbg. Bio-Organisationen das vielfältige Vorarlberger Bio-Angebot: Bio-Gemüse, Bio Käse, Bio-Kaffee- & Kuchen sowie Bio-Kräutern, Bio-Bier bis hin zu selbst hergestellten Spezialitäten. Alles natürlich in regionaler Bio-Qualität. Erstmals dabei sind 2018 auch Firmen bzw. Betriebe der „Grünzone Feldkirch“. Auch für die kleinen Gäste ist für Abwechslung gesorgt: Basteln & Malen, Kinderschminken u.v.m. Einer der Höhepunkte an diesem Tag ist die geplante Modeschau um 11.00 Uhr. Außerdem werden Sie kulinarisch mit verschiedensten Bio-Schmankerln verwöhnt. Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von der „PH Jassband“ aus Feldkirch.

**Veranstalter:** BIO AUSTRIA Vorarlberg, BIO Vorarlberg, die Grünzone Feldkirch sowie die Vorarlberger Biobäuerinnen und Biobauern

### Crowdfunding:

## Unser Erbe – Ein Dokumentarfilm über unseren Boden

Wir nutzen unsere Böden, als wären sie unerschöpflich. Doch für zehn Zentimeter fruchtbare Erde braucht unser Planet 2.000 Jahre! Was bedeutet das für uns? Was bedeutet das für die Zukunft? Wie muss sich die Gesellschaft, die Landwirtschaft ändern, damit unseren Kindern eine lebendige Welt mit lebendigen Böden weiter gegeben werden kann? Diesen Fragen geht der Dokumentarfilm „Unser Erbe“ nach. Dieser Film ist für Euch, damit wir unseren Boden wieder als Bereicherung erleben.

**Trailer und Informationen:** <https://www.startnext.com/unser-erbe#> =

### Literaturhinweis:

## Der stumme Frühling – Zur Notwendigkeit eines umweltverträglichen Pflanzenschutzes

### Diskussions Nr. 16/2018 - Nationale Akademie der Wissenschaften - Leopoldina, Halle (Saale).

Die konventionelle landwirtschaftliche Pflanzenschutzpraxis hat einen Punkt erreicht, an dem wichtige Ökosystemfunktionen und Lebensgrundlagen ernsthaft in Gefahr sind. 115 Bisherige Lösungsansätze sind an ihre Grenzen gekommen und es besteht dringender Bedarf zu handeln; Ansätze hierzu wurden in dieser Schrift formuliert. Das kritische Hinterfragen lange akzeptierter Dogmen und Praktiken sowie eine in terdisziplinäre Herangehensweise sind hierfür unabdingbar.

Insgesamt müssen die vielfältigen Umweltbelastungen durch Pestizide im größeren Rahmen der europäischen Agrar- und Chemikalienpolitik gesehen und behandelt werden. In beiden Bereichen ist grundsätzliches Umdenken erforderlich. Auch globale Aspekte müssen berücksichtigt werden, z.B. bei den in großen Mengen importierten Soja-Futtermitteln, deren Produktion nicht den hiesigen Regularien entspricht und Belastungen mit problematischen und hierzulande verbotenen Pestiziden in unbekannter Höhe mit sich bringen kann.

Die intensive, konventionelle Landwirtschaft lässt sich in der heutigen Form aus vielen Gründen nicht langfristig fortführen; ihre Umweltbelastungen (z.B. Nitratbelastung des Grundwassers, Habitatverlust für Vögel und Insekten, Bodenverdichtung, Verlust der biologischen Vielfalt einschließlich der Diversität von Fruchtpflanzen) sind zu hoch und dennoch ist der wirtschaftliche Ertrag für viele Landwirte zu niedrig. Die Pestizidproblematik muss als ein wichtiger Aspekt dieses systemischen Problems und seiner Lösungen gesehen werden. .... (Auszug der Zusammenfassung, Seite 45 ff)

ISBN 978-3-8047-3858-4

**Herausgeber:** Prof. Dr. Jörg Hacker, Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. – Nationale Akademie der Wissenschaften - Leopoldina, Halle (Saale).

## Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mo 4. Juni, 11.00 bis 14.00 Uhr, Bregenz

### Aktionstag „Wir sind Klima“

#### Übergabe der Petition für die Finanzierung der Energieautonomie

Aktuell wird diese bereits von 17 Gemeindevertretungen und 4 Umweltorganisationen unterstützt. Nach Übergabe stehen die Akteure bei Gemüsesuppe, Raclette sowie Kuchen und Kaffee der Presse und Interessierten für Detailinfos zur Verfügung.

#### Energieautonomie ist machbar, leistbar – und rasch realisierbar

- 11.00 Uhr: Demonstration „Ich bin ein Auto“ – vom Parkplatz Seestadt Bregenz (Kiosk bei Beginn der Montfortstrasse zum Landhaus mit klimaneutralem Transport der „Petitionstafeln“ Carsharing in Kombination mit „Gehfahrzeugen“ (Holz-Lattenrost im Ausmaß eines Autos werden „geschultert“ und gehen im Konvoi zwischen Elektrofahrzeugen und Fahrrädern, um die nachhaltige Mobilität aufzuzeigen).
- Übergabe der Petition an den Landtagspräsidenten durch die Jugendbotschafter der Caritas
- Information und Begegnung mit den Vertretern der NGO und Unterstützern der Petition bei biologischer Verpflegung sowie fair gehandelten Kaffee vom Weltladen Bregenz
- Luftballon-Aktion: damit der Politik nicht die Luft ausgeht: zumindest für jeden Monat bis zur Energieautonomie 2050 werden Luftballons aus zertifiziertem Naturkautschuk selber aufgeblasen – als Hinweis auf die Verbundenheit mit der gemeinsamen Atmosphäre. Alle Luftballons werden zusammengebunden und vor dem Landhaussaal neben den Petitionstafeln deponiert

**Weiterführende Informationen:** <https://www.aeev.at/2018/02/20/wir-sind-klima-aktionstag/>

**Veranstalter:** ARGE Erneuerbare Energie und Partner

Mi 6. Juni, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr, Dornbirn, NMS Bergmannstraße, Nachbauerstraße 1

### Ein Wildbienen Garten in der Schule

Aus einem Schulprojekt der 3c Klasse für einen Forschungswettbewerb zum Thema „Animal Allies“ entstand 2016 ein ganz besonderer Schulgarten. Im Zentrum der Gestaltung standen die Bedürfnisse der heimischen Wildbienen. Nach gründlicher Recherche legten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen und unter Mithilfe des Stadtgärtners Andreas Dür eine 60 m<sup>2</sup> große Fläche mit ausgesuchten Pflanzen und Bereichen für Wildbienen an. Unter der Führung der Schülerinnen und Schüler können Sie sich Ideen holen, was für Wildbienen und bestäubende Insekten getan werden kann. Zusätzlich gibt Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg Tipps was im eigenen Garten für die Artenvielfalt getan werden kann. Bitte reisen Sie nach Möglichkeit umweltfreundlich an.

Teilnahme kostenlos bzw. freie Spende für das Netzwerk

**Veranstalter:** Netzwerk blühendes Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, NMS Bergmannstraße

Do 7. Juni, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr, Frastanz Sozialzentrum, Schmittengasse 10

### Ein Garten für Jung und Alt in Frastanz

Der Verein für Obst- und Gartenkultur Frastanz betreut gemeinsam mit der Lehrerschaft der Volksschule Frastanz einen vielfältigen Schulgarten beim Sozialzentrum. Der Schulgarten ist in den Begegnungs- und Demenzgarten des Sozialzentrums integriert. Unter der fachkundigen Führung einer engagierten Betreuerin des Gartens kann im Rahmen der Exkursion der gesamte Garten besichtigt werden. Zusätzlich gibt

Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg Tipps was im eigenen Garten für Bienen und bestäubende Insekten und für die Artenvielfalt getan werden kann. Bitte reisen Sie nach Möglichkeit umweltfreundlich an, die Parkmöglichkeiten beim Sozialzentrum sind begrenzt.

Teilnahme kostenlos bzw. freie Spende für das Netzwerk

**Veranstalter:** Netzwerk blühendes Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, OGV Frastanz

Do 7. Juni, 20.00 Uhr, Bezau, Bezeggsaal

### **Vortrag: „Blühen, Fruchten, Ernten - nur mit Bienen!“**

Mit Imkermeister **Anton Reitingner**, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie (ÖGA)

An diesem Abend erfahren wir: warum es so wichtig ist: dass Bienen durch Blüten angelockt und diese befruchtet werden und dass das Obst dann geschmacklich besser, saftiger und hochwertiger wird; dass die Wertigkeit des Futters für die Tiere entscheidend verbessert wird; warum unsere Heimat sich total verändern würde, wenn die Biene nicht mehr fliegt und – warum die Bienenprodukte für den Menschen so wertvoll sind: Honig, Blütenpollen, Propolis, Gelee Royale, Apilarnil, Bienenwachs, Bienenstockluft, ...

Eintritt: € 5,-

**Veranstalter:** Gemeinde Bezau

Sa 9. Juni, 14.00 Uhr, Gaissau Rheinholz-Parkplatz

### **Exkursion zu Schwebfliegen ins Rheinholz**

Das Rheinholz liegt am Ufer des Bodensees und des Mündungsbereichs des Alten Rhein. Mit ca. 60 Hektar ist es der größte Auwald Vorarlbergs, und dass er im Natura-2000-Gebiet Rheindelta liegt, zeigt seinen besonderen Status. Er ist als natürlicher Flachland-Laubwald mit Strauch- und Baumschichten ausgeprägt, die einer vielfältigen Pflanzen- und Tiergemeinschaft Wohnraum bieten.

Im Rahmen der Vorarlberger Umweltwoche wollen wir uns in diesem Naturschatz den Schwebfliegen widmen, von denen einige Arten vorarlbergweit nur hier vorkommen. Schwebfliegen sind als exzellente Flugkünstler vielen von Garten und Balkon bekannt, und ihre Bestäubungsleistung ist nicht außer Acht zu lassen. Die erwachsenen Tiere sind sehr vielgestaltig, und auch die Larven beeindrucken mit ihren vielfältigen Lebensweisen von Blattlausvertilgern bis Pflanzenfressern, von Holzmulm- bis Schlammbewohnern.

**Exkursionsleitung:** Stefan Pruner, MSc

**Veranstalter:** Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 15. Juni, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr, Dornbirn, Marktplatz vor der Kirche

### **Was wächst denn da – Wildpflanzen-Stadtpaziergang durch Dornbirn Bäume, Sträucher und Wildpflanzen kennen lernen**

Kaum vorstellbar - unsere Städte ohne Bäume, Sträucher und Blüten. Wie aber heißen sie alle und woran kann ich sie erkennen? Wie unterscheidet sich ein Bergahorn von einem Spitzahorn? Und ist eine Linde schon von weitem erkennbar? Wie heißen die Kräuter, die sich aus Betonritzen ihren Weg bahnen? Welche Früchte und Blätter wären essbar und was haben sie für Geschichten zu erzählen?

Diesen und vielen weiteren Fragen gehen wir auf unserem Spaziergang durch die Stadt auf den Grund und ihr werdet die verschiedenen Wildpflanzen in allen Jahreszeiten kennen und erkennen lernen.

**Leitung:** Stefanie Rüscher, MSc;

**Mitnehmen:** eventuell Schreibutensilien

**Veranstalter:** Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg

Sa 23. Juni, Treffpunkt: 8.45 bis ca 19.30 Uhr, Buchboden, Bad Rothenbrunnen

## Die Welt der Kräuter, Wurzeln und Bäume - Hallo Großes Walsertal!

Die Kurs-TeilnehmerInnen erwartet ein abwechslungsreicher Tag mit inspirierendem Wissen über Pflanzen und Rituale im Jahreskreis, praktischen Umsetzung und wohltuenden Natur-Eindrücken im Biosphärenpark. **Monika Hartmann** und **Ilga Bickel** (Alchemilla Kräuterfrauen), **Dietmar Oberhauser** (Heilkräuterfachmann) und **Thomas Janscheck** (DI Gartenbau) führen durch Wald und Wiesen. In Praxisworkshops werden feinste Naturmaterialien u.a. zu Brustbalsam, Wurzelpulvermischungen, -salbern, -weine, -tees und -salze kreativ verarbeitet. Außerdem dabei: Ein Vortrag zum Thema ""Was die Alten noch wussten - und die Jungen wieder interessiert". Gegen Abend entdecken wir das Lutz-Schwefelbad und die Walser Badekultur in toller Sonnwend-Atmosphäre!

**Kosten:** € 39,-/49,- inkl. Begrüßungsgetränk, Mittagessen, Skript, gemeinsames Kneippen und Kräutersuppe.

**Veranstalter/Anmeldung:** OGV Vorarlberg - Sigi Ellensohn - [schrift@ogv.at](mailto:schrift@ogv.at) oder 0664/5222901

Fr 29. Juni, 14.00 bis ca. 18.15 Uhr in 88682 Salem, D

## Exkursion zum Schau- und Erhaltungsgarten der Initiative Saatgut Bildung e.V und zum Bienengarten des Schwandorfer Hofes

Wir wollen mit dieser Exkursion einen Brückenschlag vornehmen zwischen den Befürworter- und AktivistInnen der blühenden Landschaft, des nachbaufähigen Saatgutes und der Ökologie orientierten Landwirtschaft sowie all jenen, die sich für die tiefere Beziehung zwischen Mensch – Biene – Landschaft bzw. zwischen Mensch und Natur interessieren.

### Programm:

**14.00 Uhr: Besichtigung des Schau- und Erhaltungsgartens der Initiative Saatgut Bildung e.V.** in 88682 Salem – Mimmensehausen mit Informationen zum Stellenwert nachbaufähigen Saatgutes; Unterschiede zwischen der ökologischen/biologischen und der konventionellen Wirtschaftsweise im Gemüse- und Getreideanbau mit der Problematik der Saatgutbeizung etc. und die Auswirkungen auf Bienen, Hummeln & Co

Führung/Beiträge: **Maria Schlegel, Anneliese Schmech, ...**; Dauer ca. 1,5 Stunden

**15.45/16.00 Uhr: Besichtigung des Bienengartens und Kennen-Lernen der Bienenarbeit auf dem Schwandorfer Hof 1** in 88682 Salem; Führung durch **Bettina und Winfried Präder**, Bettina Präder ist Mit-Initiatorin des Netzwerk blühendes Vorarlberg und kuratierte die beiden Int. Bienentagungen des Arbeitskreises „Mensch-Biene-Landschaft“.

Die Tagungsberichte sind als Downloads abrufbar unter: [http://www.bodenseeakademie.at/bluehendes\\_vorarlberg.html](http://www.bodenseeakademie.at/bluehendes_vorarlberg.html) Downloads 2;

>> Okt. 2003 in Dornbirn: Tagungsbericht "Botschaft und Zukunft der Biene" (pdf)

>> Nov. 2005 in Salem: Tagungsbericht "Gesunde Vitalität im Bienenvolk" (pdf)

Dauer ca. 1,5 Stunden

**17.15/17.30 Uhr: Abrundung des länderübergreifender Erfahrungsaustausches** bei einer kleinen Jause auf dem Schwandorfer Hof

**Anmeldung:** bis Mo 25.6.2018 an [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at) (beschränkte TN-Anzahl)

**Veranstalter:** Bodensee Akademie in Kooperation mit der Bodenseestiftung und dem Naturschutzbund Vorarlberg (angefragt) sowie die Partnerorganisationen vor Ort

**Beitrag:** Spenden für die Saatgutinitiative in Salem und die Bienenarbeit auf dem Schwandorferhof (Richtwert je € 10 pro Exkursionsziel), Beitrag Jause € 5 (Jausenwunsch bei der Anmeldung vermerken.)



## **Biotopexkursionen 2018**

Die Biotopexkursionen werden im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit Vbg. Gemeinden angeboten. Zusammen mit erfahrenen Fachleuten können Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Vorarlberger Biotope kennenlernen.

Die Ziele der 31 Exkursionen sind vielfältig und reichen vom Harder Ried zur Zeit der Irisblüte bis ins Montafon vom Alpenbach zur Alpenrose. Das Anliegen dieser Reihe ist es, die schützenswerten Naturjuwelen unserer Heimat mit ihren charakteristischen Eigenschaften näher zu bringen.

**Weitere Infos** unter [www.vorarlberg.gv.at/pdf/biotopexkursionen2018.pdf](http://www.vorarlberg.gv.at/pdf/biotopexkursionen2018.pdf)

## **Exkursionen und Veranstaltungen der WalgauWiesenWunderWelt**

Ein buntes Programm in den Walgaugemeinden mit Kräuterwissen und Entdeckungen des Naturschutzgebiete und Naturjuwelen: <http://walgau-wunder.at/veranstaltungen/>

## Dokumentations- und Literaturhinweise

### **Zeitschrift Biene, Mensch, Natur**

Diese Publikation wird von der Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung Mellifera e. V. herausgegeben und erscheint 2 x jährlich. Mellifera e. V. setzt sich für einen achtsamen und an den natürlichen Bedürfnissen des Bienenvolks orientierten Umgang mit den Bienen ein, sowohl in der imkerlichen Praxis als auch in der Pflege ihrer Lebensräume.

Zu den Initiativen des Vereines zählen u.a. die vereinseigene Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, das Netzwerk Blühende Landschaft, die Initiative Bienen machen Schule, das Bündnis zum Schutz der Bienen (engagiert sich für eine Landwirtschaft frei von Gentechnik und bienenschädlichen Pestiziden). Aus all diesen Aktivitäten ergibt sich ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot und ein starkes gesellschaftspolitisches Engagement.

**Weitere Informationen:** [www.mellifera.de](http://www.mellifera.de)

## Petition: Stoppt das Bienensterben!

### **Für das Summen auf unseren Wiesen**

Die EU will die drei bienengefährlichsten Neonicotinoide verbieten, sie braucht aber die Unterstützung der Mitgliedsstaaten. Wird Österreich dafür stimmen?

**Fordern Sie Umweltministerin Elisabeth Köstinger auf, das Verbot zu unterstützen!**

<https://www.global2000.at/stoppt-das-bienensterben>

## Vorankündigungen Herbst 2018:

24./25. Oktober 2018, Feldkirch, Montforthaus

### **Vorankündigung: Symposium »natur vielfalt bauen«**

Urbanes Wachstum, Nachverdichtungen und der gleichzeitige Wunsch nach einer klugen und energieeffizienten Ortsentwicklung bedürfen mehr denn je den Blick auf Biodiversität, Klimawandelanpassung und Lebensqualitäten. Das internationale Symposium geht Bedürfnissen und Strategien nach, stellt zukunftsweisende und innovative Projekte vor und ermöglicht einen transdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustausch für Expert\*innen und Anwender\*innen aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau, Raumplanung, Bauwirtschaft und Ökologie.

Mit dem Symposium öffnen wir den Raum für neue und bewährte Ideen. Sie zeigen auf, wie mit und für die Natur gebaut werden kann und zudem vielfältige, positive Effekte auf uns Menschen generiert werden können. Die Veranstaltung möchte neue Denkanstöße geben, zur Umsetzung guter Projekte animieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie diese realisiert werden können.

Infos und Programm: [www.naturvielfaltbauen.org](http://www.naturvielfaltbauen.org)

### Weitere Herbstkurse:

Do 4. Oktober 19.30 Uhr, Fr 5. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast  
Abendvortrag und Workshop: **Einfach naturnah! - Weniger ist Mehr im Naturgarten**

**Anmeldung:** [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

Fr 12. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr, Sulzberg-Thal, Herberg 47

### **Von Grün zu Bunt – eine Blumenwiese lebt auf**

Auf einem Streifen von 2x20m wird eine Blumenwiesenmischung eingesät, damit die umliegende Wiese insgesamt artenreicher wird. Erfahren Sie im Kurs warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Im Praxisteil wird gemeinsam die Blumenwiese angesät und das weitere Vorgehen der fachgerechten Pflege besprochen.

**Anmeldung:** [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at)

Sa 13. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr, Sulzberg-Thal

### **Eine Hecke für die Artenvielfalt**

Wildstrauchhecken sind Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Behausung und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben. In diesem Tageskurs erfahren Sie um den ökologischen Wert von Hecken und einzelnen Wildgehölzen. Im Praxisteil wird eine rund 50m lange Hecke aus heimischen Sträuchern vom Landesforstgarten Rankweil gepflanzt. Die Kursunterlagen mit Pflanzenportraits helfen Ihnen dabei, auch für Ihre Fläche die passenden Wildsträucher zu finden.

**Anmeldung:** [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at)

### Crowdfunding:

### **Naturbündt für Alle - Imkerverein Riefensberg**

Ein Stück Land soll beispielgebend in naturnaher Weise und ohne chemische Mittel bewirtschaftet werden. Die große Artenvielfalt von Bäumen, Sträuchern und Wiesen wird mittels behutsamer Aufforstung in das Projekt integriert. Wir wollen herausfinden, welche Ressourcen für die Tierwelt und für uns Menschen ohne große Eingriffe tatsächlich vorhanden wären. Das Projekt soll verdeutlichen, wie sich Flora und Fauna mittelfristig durch naturnahe Bewirtschaftung entwickeln kann.

### **Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe?**

Die Vermittlung von Wissen steht beim Projekt „Naturbündt Riefensberg“ an zentraler Stelle. Kinder des Kindergartens, sowie der Volks- und Mittelschule sollen den Lebensraum der Bienen, Hummeln und anderer Insekten kennenlernen. Sie bekommen die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit während der Umsetzung und bei der Erhaltung danach. Auch Erwachsene haben durch ihre Mithilfe bei der Umsetzung des Projektes die Möglichkeit ein wertvolles Stück Natur zu erhalten und dabei gesellige und entspannende Stunden zu verbringen.

**Mehr Informationen:** <https://mit.einander.at/naturbuendt>

# Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mi 13. Juni, 20.00 Uhr, Dornbirn, ORF- Landesstudio Vorarlberg, Rundfunkplatz 1

## **Wenn die Seele um Hilfe ruft: selbstverletzendes Verhalten bei Kindern & Jugendlichen**

Vortrag von von Prof. Dr. **Romuald Brunner**, leitender Oberarzt und stellv. Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg

Exzessiver Alkohol- und Drogenkonsum, ritzen oder Stechen werden als „selbstverletzendes Verhalten“ bezeichnet. Dahinter können emotionale Verhaltens- und Persönlichkeitsentwicklungsstörungen stehen, die therapeutisches Handeln erfordern. Der Umgang mit solchen Symptomen stellt alle Beteiligten vor enorme Herausforderungen. Der erfahrene Kinder- und Jugendpsychiater informiert über Ursachen und Interventionsmöglichkeiten und präsentiert neue Forschungsergebnisse.

**Eintritt frei!**

**Anmeldung erbeten** - T 05574 4992-63, [a.pfanner@voki.at](mailto:a.pfanner@voki.at)

**Veranstalter:** Vorarlberger Kinderdorf, [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at) in Koop. mit pro mente v

## **7. Vorarlberger Kinderrechtspreis 2018**

Kinderrechte sind speziell auf Kinder und Jugendliche angepasste Menschenrechte. Gewürdigt werden deshalb Projekte und Initiativen, welche die Kinderrechte mutig, engagiert und nachhaltig umsetzen und für die Interessen von Kinder und Jugendlichen eintreten.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, sowie Kindergärten, Betreuungseinrichtungen, Schulen, Vereine, Institutionen, Städte und Gemeinden können sich für den Kinderrechtspreis bewerben oder andere Projekte und Initiativen nominieren. Die Einreichungen wurden von Jugendlichen bewertet. Die Jury ermittelt die Preisträger und Preisträgerinnen nach verschiedenen Kriterien, wie z.B. der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Durchführung, dem Bezug zu den Kinderrechten, den Auswirkungen des Projekts auf Jugendliche und Kinder oder dem Nachahmungswert. Das Preisgeld für die ausgezeichneten Projekte beträgt insgesamt Euro 5.600,-.

**Einreichungen und Nominierungen** mittels Einreichformular bis 13. Juli 2018 an Kinder- und Jugendanwaltschaft, 6800 Feldkirch, [kija@vorarlberg.at](mailto:kija@vorarlberg.at)

**Weitere Infos unter:** [www.vorarlberg.at/vorarlberg/frauen\\_familie/familie/familie/neuigkeiten\\_mit\\_bild\\_vorarlbergerkinderrecht.htm](http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/frauen_familie/familie/familie/neuigkeiten_mit_bild_vorarlbergerkinderrecht.htm)

## Literaturhinweis:

### **Ein Brückenschlag zwischen allen jungen Menschen Plädoyer für gemeinsamen Ethik-Unterricht**

Flüchtlingsbewegung, Kopftuchdebatte, das Kreuz in den bayerischen Amtsstuben, Kriegsspiele in Kindergärten: Ein Ethikunterricht würde allen Jugendlichen das gleiche Wertesystem vermitteln – und zumindest den Dialog darüber in die Wege leiten

**Elisabeth Horvath**, freie Journalistin und Vizepräsidentin des Presseclubs Concordia Wien

Artikel in „der standard“, Kommentar der anderen, 27.5.2018:

<https://derstandard.at/2000080505034/Ein-Brueckenschlag-zwischen-allen-jungen-Menschen>

# Menschenwürde und interkultureller Dialog

Mo 4. Juni, 20.00 bis 22.00 Uhr, Dornbirn, Kolpinghaus

## **Frieden ist nicht machbar. Aber lebbar.**

### **Zum Aufbau von gewaltfreien Friedenskulturen im Kleinen wie im Großen**

Täglich erreichen uns Bilder von Krieg, Zerstörung und Gewalt. Terrorismusbekämpfung und Überwachung sind auf der Tagesordnung der Sicherheitspolitik. Der politische Stil wird zunehmend härter und könnte den sozialen Frieden gefährden. So machen sich Unsicherheit, Ratlosigkeit und Ohnmacht breit und der Schritt in die Resignation liegt nahe. Gleichzeitig wollen wir Frieden - für uns, unsere Kinder, unser Land.

Friedliches Zusammenleben ist keine Selbstverständlichkeit, es will gefördert und gepflegt werden. In der Familie, am Arbeitsplatz, in Vereinen, Pfarren und Gemeinden. Was fördert den Frieden? Wo liegt unsere Verantwortung? Was öffnet der Gewalt Tür und Tor? Welche Möglichkeiten haben wir, Konflikte gewaltfrei zu lösen? Wie kommen wir zu innerem Frieden? Auf diese Fragen sucht der Gesellschaftspolitische Stammtisch Antworten.

Impulsvortrag: Mag. **Dr. Norbert Koppensteiner**, MA, Friedens- und Konfliktforscher, Uni Innsbruck

Mit am Podium: **Julia Felder**, MA, Friedensarbeiterin, Journalistin, Leiterin von „inkontra“, Leiterin für „Theater zum Leben“, Obstlt. **Gerhard Rauch**, BA, Bezirkspolizeikommandant, **Vera Merkel**, Mitglied bei Sant'Egidio, Moderator **Thomas Matt**

**Mehr Informationen:** <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/ethikcenter/aktuell>

**Veranstalter:** Ethikcenter der kath. Kirche Vorarlberg

Sa 23. Juni, 16.00 Uhr, Bregenz, Parkplatz Seestadt (vis-a-vis Bahnhof)

## **„Gutes Leben für alle – MENSCHEN.RECHTE.LEBEN“**

### **Demonstration für Menschenrechte**

Ein „Gutes Leben für Alle“ beschreibt eine Welt, in der das freie Zusammenleben friedlich und solidarisch organisiert wird. Es ist eine Utopie von einem Gemeinwesen, in dem wir unser Miteinander so gestalten, dass ein gelungenes Leben auch mit geringerem Ressourcenverbrauch und nicht auf Kosten anderer möglich wird. Dafür müssen wir Solidarität und Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft stärken und gemeinsam an einer Zivilisation arbeiten, in der „gut leben“ nicht Privileg weniger bleibt.

Im 50. Jubiläumsjahr der Menschenrechtserklärung wollen wir darauf hinweisen, dass die Menschenrechte die moralische und juristische Basis für ein gutes Leben für alle bilden. Und daher wollen wir auch gemeinsam Schritte setzen und dafür einstehen, dass „Menschen diese Rechte leben, damit diese Menschenrechte leben“.

15.45 Ankommen am Parkplatz Seestadt (vis-a-vis Bahnhof)

16.15 Zug durch die Innenstadt mit „rhythm-attac-bodensee“

17.15 Kundgebung am Kornmarktplatz, Grußbotschaften und Musik

16.00 Ende der Veranstaltung

**Träger der Kundgebung:** Vorarlberger Plattform für Menschenrechte [www.menschen-rechte-leben.at/demo](http://www.menschen-rechte-leben.at/demo)

**Organisationsteam:** Peter Mennel (Vindex-Schutz und Asyl), Konrad Steurer (Vorarlberger Armutskonferenz), Doris & Erich Zucalli (attac-Vorarlberg)

**Weitere Mitwirkende:** John Gillard, Sambagruppe „rhythm-attac-bodensee“

## Hinweis:

### **Allianz „Menschen.Würde.Österreich“ - [www.mwoe.at](http://www.mwoe.at)**

Unter dem Vorsitz von Dr. **Christian Konrad** wurde diese Allianz von zahlreichen Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen gestartet, um der Integration in Österreich eine Stimme zu geben. Integration braucht einen ruhigen und sachlichen Diskurs. Denn Zuwanderung ist der Normalzustand für Österreich und Integration geht über den Einsatz für geflüchtete Menschen hinaus. Österreich lebt seit Jahren in der Wirtschaft, in der Kultur und im Sport von der Vielfalt durch Zuwanderung. Integration ist daher selbstverständlich, notwendig und ein langfristiges Thema.

Die Zivilgesellschaft Österreichs engagiert sich seit dem starken Anwachsen der Flüchtlingsbewegung im Frühjahr 2015 besonders aktiv in der Begleitung und Unterstützung von Geflüchteten. Die Erfahrungen, die Helfende dabei machen, sind prägend. Das erworbene Wissen aus Begegnungen, Gesprächen und Erlebnissen mit Geflüchteten – grenzüberschreitend über Ethnie, Sprachen und Religion – ist die Basis von „Menschen.Würde.Österreich“. Schätzungen gehen von rund 500.000 Menschen aus, die sich aktuell für Geflüchtete engagieren.

Eine Größenordnung, die weitgehend unbekannt ist, bzw. ausgeblendet wird und das soll sich ändern.

## Petition:

### **'Wir fordern: unabhängige Rechtsberatung für Asylsuchende!'**

Auszug aus der Petitionsbeschreibung: Die österr. Bundesregierung plant eine Verstaatlichung der Rechtsberatung für AsylwerberInnen. Das bedeutet de facto eine Einstellung der unabhängigen Rechtsvertretung. In Zukunft sollen Bedienstete eines Ministeriums Menschen im Asylverfahren beraten und vertreten, deren eigene Behörde zuvor ihre Asylanträge negativ beschieden hat. Das widerspricht allen Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit!

Die Rechtsberatung im Asylverfahren darf nicht verstaatlicht werden! Der Zugang zu den Höchstgerichten muss erhalten bleiben! Warum ist das wichtig? Der Zugang zu wirksamem Rechtsschutz ist ein grundlegendes rechtsstaatliches Prinzip, das Willkür bei der Anwendung staatlicher Gewalt verhindert. Den Rechtsschutz gerade in einem so grundrechts-sensiblen Bereich zu beschneiden, fügt dem österreichischen Rechtsstaat schweren Schaden zu. Auch das Ansehen Österreichs in der Welt wird leiden.

Der Protest gegen die Zerschlagung der unabhängigen Rechtsberatung wird maßgeblich von der **Allianz "Menschen.Würde.Österreich"** getragen (<http://www.mwoe.at>), die sich auf eine breite und prominente UnterstützerInnenschaft stützt. Siehe Hinweis oben.

### **Infos und Mitmachen:**

<https://mein.aufstehn.at/petitions/grundrecht-auf-faires-verfahren-fur-asylwerber-bedroht>

---

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)